

Projekt 6G-Coverage gestartet

07.05.2026, 10:51 | IT, New Media & Software

Pressemitteilung von: *idw - Informationsdienst Wissenschaft*

Gesellschaft und Wirtschaft werden zunehmend digitaler – und damit steigt der Bedarf nach einer allgegenwärtigen und unterbrechungsfreien Netzabdeckung. Andernfalls wären Anwendungen wie vernetztes und automatisiertes Fahren, digitale Landwirtschaft, digitale Logistik oder digitale Seefahrt kaum möglich. Die sechste Mobilfunkgeneration (6G) ermöglicht unterbrechungsfreie Verbindungen durch ein 3D-Kommunikationsnetz aus terrestrischen Basisstationen und nicht-terrestrischen Netzkomponenten wie Flugplattformen und erdnahen Satellitenkonstellationen. Wie genau das funktionieren kann, untersucht das Projekt 6G-Coverage unter der Leitung von Professor Armin Dekorsy, Leiter des Arbeitsbereichs Nachrichtentechnik an der Universität Bremen.

Das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt fördert das dreijährige Projekt mit 5,97 Millionen Euro, insgesamt beträgt das Projektvolumen 9,5 Millionen Euro. Neben der Universität Bremen sind zehn weitere Partner aus Wissenschaft und Industrie beteiligt: Bosch, Nokia, NxP, Telefonica, Rhode&Schwarz, MediaMobil Communication, IMST, DLR, Fraunhofer-Institut FOKUS sowie Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau.

Die Partner untersuchen im Projekt zentrale Technologien für 6G-Netze – darunter Verbindungsübergaben, Antennensysteme und Mehrfachverbindungen. Im Fokus steht dabei, wie sich etwa Fahrzeuge nahtlos zwischen dem terrestrischen und nicht-terrestrischen Netz bewegen können, wie leistungsfähige und zuverlässige Antennensysteme gestaltet sein müssen und wie Endgeräte wie Autos, Drohnen oder Maschinen gleichzeitig mit unterschiedlichen Netzelementen – etwa Satelliten oder lokalen Funkzellen – verbunden werden können.

Die neuen Ansätze einer vernetzten und automatisierten Mobilität werden zunächst in Simulationen evaluiert und anschließend hinsichtlich ihres Verhaltens in realen 3D-Netzen mit Basisstationen und Satelliten untersucht. Mit dem Ziel, 6G in die Anwendung zu bringen, wird hierzu auf marktübliche Hard- und Softwarekomponenten zurückgegriffen. So entstehen praxisnahe Lösungen, die sich auch auf andere Anwendungsbereiche übertragen lassen.

wissenschaftliche Ansprechpartner:
Prof. Dr. Armin Dekorsy
Leiter des Arbeitsbereichs Nachrichtentechnik
Direktor Gauss-Olbers Space Technology Transfer Center
Universität Bremen
Telefon: +49 421 218-62400
E-Mail: dekorsy@ant.uni-bremen.de

Universität Bremen

ChristinaSelzer (Mitarbeiter in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

[0421 / 218-60158](tel:+4942121860158)

christina.selzer@uni-bremen.de

News-ID: 1311347 • Views: 90 (Stand: 07.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1311347/Projekt-6G-Coverage-gestartet-idw.html>